

A m t s - B l a t t.

N^o. 85.

Dinstag den 16. Juli |

1839.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1038. (1) Nr. 14846.
Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung gekommenen Kreisarztenstelle zu Neustadt. — Durch die Uebersetzung des Dr. Constantin v. Bradeneck in gleicher Eigenschaft zum Kreisamt Klagenfurt, ist die k. k. Kreisarztenstelle zu Neustadt, mit welcher der Gehalt von jährlichen sechshundert Gulden C. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Dienstesstelle wird hiemit der Concurs mit Bestimmung des Termines bis zum 6. k. M. August ausgeschrieben und dieses mit der Erinnerung bekannt gemacht, daß jene Doctoren der Medicin, welche sich hierum zu bewerben gedenken, und sich hiezu geeignet glauben, ihre diesfälligen, gehörig documentirten Gesuche, in welchen sich insbesondere über die Kenntniß der Landessprache auszuweisen ist, in dem vorbestimmten Termine, und zwar Jene, welche sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, durch ihre vorgesetzte Behörde an diese Landesstelle einzureichen haben. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 8. Juli 1838.

Z. 1024. (2) Nr. 15920.
Berichtigung

der Concursauschreibung vom 21. Juni 1839, Z. 14063. — Die mündliche und schriftliche Concursprüfung, welcher sich die Bewerber um die an der k. k. Musterhauptschule in Laibach erledigten Gehilfenstelle zu unterziehen haben, wird an der erwähnten Musterhauptschule, anstatt am 20. August, am 8. October d. J. vorgenommen werden. — Welches mit Beziehung auf die diesortige Concursauschreibung vom 21. Juni d. J., Z. 14063, hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 6. Juli 1839.

Kreisämterliche Verlautbarungen.

Z. 1010. (3) Nr. 8588.
Wegen Reassumirung der Heulieferungs-Subarrondirung für die Monate September und October 1839. — Da hohem Orts eine Reassumirung der am 4. v. M. hieramts abgehaltenen Subarrondirung des Artikels Heu für das in der Hauptstation Laibach et Concurrenz, gelegene k. k. Militär, pro September und October angeordnet worden ist, so wird solche am 5. August d. J. Vormittags um 10 Uhr bei diesem k. k. Kreisamte, auf der Grundlage der im Kreisamts-Circulare vom 11. Mai 1839, Z. 6072 gedruckten Bedingungen, abgehalten werden, wozu man die Lieferungslustigen hiemit einladet. — K. K. Kreisamt Laibach am 6. Juli 1839.

Aemterliche Verlautbarungen.

Z. 1035. (1) Nr. 1958.

Bekanntmachung.

Vermögendes herabgelangten hohen Landes-Präsidial-Erlasses vom 5. d. M., Zahl 1498, ist vorigen Jahres 1838 auf der Straßensstrecke von hier bis Eilli eine Banknote von höherem Werthe gefunden worden. — Es wird daher der Eigenthümer aufgefordert, sich so bald wie möglich hieramts zu melden. — K. K. Polizeidirection. Laibach den 10. Juli 1839.

In Abwesenheit des k. k. Herrn Gubernialrathes und Polizeidirectors,
Suchanek,
k. k. Polizei-Obercommissär.

Z. 1043. (1) Nr. 261.
Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Am 20. d. M. Juli werden bei der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt Vormittags von 9 bis 12 Uhr nachbenannte Straßen-Herstellungen im Wege der Minuendo-Versteigerung dem Mindestfordernden überlassen

werden, als: die Reinigung von 700 Eur. Klaffern halbverblamanten Straßengräben; Herstellung von 84 Eur. Klaffern eichenen Straßengeländer sammt Material; Uebermauerung dreier und Verlängerung 13 alter Abzugs-Canäle sammt Material und Arbeit; dann die Reparation der Neustädter Gurfbrücke sammt den dazu gehörigen Eichenholzgattungen als: 6 Stück Ensbäumen 6° lang, 12" behaut dick; 1 Kronballen 4½° lang, 14" behaut dick; 12 Stück Brückenschweller 5° lang, 8" dick, und 50 Stück Brückenpfosten 3° lang, 3" dick, 12" breit, um die Gesamt-Summe von 827 fl. 39¼ kr. — Die Licitationsbedingnisse wie auch die Baudevise können täglich in den Kanzleistunden bei dem gefertigten Straßen-Commissariate eingesehen werden. — K. K. Straßen-Commissariat Neustadt den 11. Juli 1839.

Z. 1033. (1) **Nr. 328 pr.**
E o n e u r s.

Im Bereiche der k. k. Laibacher Cameral-Bezirks-Verwaltung ist die Colletantenstelle bei dem Gränzzollamte zu Ofiuniz, mit welcher ein Gehalt jährlicher 200 fl., eine provisorische Zulage von 100 fl., der Genuß einer freien Wohnung und die Verpflichtung zum Erlage einer Caution im Betrage von 300 fl. verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen Dienstplatz haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 15. August d. J. im vorgeschriebenen Dienstwege an die obgedachte k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu leiten, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung und erworbenen Kenntnisse, besonders in dem Zollmanipulations-Wesen und im Fache der Cassen- und Berechnungs-Vorschriften auszuweisen, wie auch anzugeben, ob sie die vorgeschriebene Caution, welche vor dem Dienstantritt zu berichtigen ist, zu leisten im Stande sind. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 6. Juli 1839.

Z. 1034. (1) **Nr. 331 pr.**
E o n e u r s.

Bei dem k. k. Hauptzollamte zu Laibach ist eine provisorische Amtschreibersstelle mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diesen provisorischen Dienstplatz oder eine sich dadurch etwa erledigende provisorische oder definitive Amtschreibers- oder Gränz-Zolleinnehmer-Stelle, haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 15. August d. J. an die k. k. Bezirks-Verwaltung in Laibach zu leiten,

sich darin über ihre bisherige Dienstleistung und erworbenen Kenntnisse, besonders im Fache der Zollmanipulation gehörig auszuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem der Beamten des Laibacher Hauptzollamts verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 6. Juli 1839.

Z. 1029. (2) **Nr. 114.**
Licitations-Rundmachung.

Zufolge Decret der löbl. k. k. Landesbau-direction zu Laibach vom 26/30 v. M., Zahl 2008, werden über nachstehende, im Baujahre 1839 am navigablen Saveflusse, im Districte Gurgfeld, auszuführende Kunstbauten folgende Verhandlungen absträgerungsweise vorgenommen werden. Am 19. d. M. Juli bei dem k. k. Bezirkscommissariate zu Gurgfeld, über 200 Stück Streifbäume sammt Säulen aus Eichen- oder Kastanienholz, welche vom Neuringbach abwärts bis unter Gurgfeld eingelegt werden, im Ausrufspreise 166 fl. 40 kr. C. M.; dann die Herstellung eines gebölbten Canals unter Gur Neustein pr 56 fl. 24 kr. Am 20. d. M., nämlich am St. Margarethen Tage aber bei der k. k. Bezirksobrigkeit Landstrosß 100 Stück den obigen gleiche Streifbäume, welche vom Gurgflusse abwärts bis Jessnitz einzulegen seyn werden, im Ausrufspreise 83 fl. 20 kr.; dann die Regulirung des Treppelweges bei Jessnitz pr 1517 fl. 12 kr., und die Herstellung der Wandmauer zur Stützung des Berges hier selbst pr 1185 fl. 13 kr. — Wie die Streifbäume seyn müssen, kann sich Jedermann an den bestehenden alten, an den Saveufeln eingelegten Streifbäumen beharren. Der Canal unter Neustein aber wird lang 1° 4', in der Länge breit 3' aus Mörtelmauern. Die Treppelwegs-Regulirung bei Jessnitz hingegen besteht aus 160 Cub.° Abgrabung und 133 Cub.° Fessensprengung; die Wandmauer enthält 49° 3' 6" Cubik-Maß trockenes Mauerwerk aus behauenen Steinen. — Uebrigens können hierüber die Pläne, Vorausmache und Baudevise beim k. k. Navigations-Bau-assistenten zu Gurgfeld eingesehen werden, an den Tagen der Licitations-Verhandlungen aber werden diese Documente vor Beginn der Abminderungen vorgezeigt und erklärt, wie auch die Licitations-Bedingnisse vorgelesen werden. Hierzu werden zahlreiche Unternehmungslustige eingeladen, die sich mit den üblichen 5 % Baudien zu versehen haben. — K. K. Navigations-Baudistrict. Gurgfeld den 3. Juli 1839.

3. 1018. (3)

Nr. 7433. III.

R u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Marburg in Steyermark wird hiemit bekannt gemacht, daß der erledigte Tabak- und Stämpel-Unterverlag zu Rann im Eullier Kreise, im Wege der öffentlichen Concurrrenz mittels Einlegung schriftlicher Offerte dem an Verschleißprocenten Mindestfordernden, wenn gegen dessen Persönlichkeit kein Anstand obwaltet, verliehen werden wird. Dieser Subverlag hat 38 Trafikanten zur Materialfassung zugewiesen, und bezieht den Materialbedarf vom Tabak- und Stämpel Districtsverlag zu Windeck Feistritz, von welchem er $11\frac{1}{2}$ Meile entfernt ist. — Der Absatz (eigentlich Verkehr) beläuft sich nach dem von der hierämlichen Rechnungs-Abtheilung zusammen gestellten Erträgnisaufweise, vom 1. November 1837 bis Ende October 1838, im Tabak auf 5188 fl. $50\frac{3}{4}$ kr., im Stämpel auf 1345 fl. 45 kr., zusammen 6534 fl. $35\frac{3}{4}$ kr. C. M. Die Einnahme besteht aus dem Gutgewichte für Gespinnste $1\frac{1}{2}$ %, wovon im Jahre 1838 kein Verschleiß Statt fand. — Vom Tariffs- und Limite-Verschleiß nach Abzug des Gutgewichtes von 5188 fl. $50\frac{3}{4}$ kr. à 5 %, 259 fl. $26\frac{3}{4}$ kr., vom Stämpelpapier-Verschleiß pr 1345 fl. 45 kr., à $2\frac{1}{2}$ % 33 fl. $38\frac{3}{4}$ kr., alla Minuta-Gewinn 122 fl. 37 kr., zusammen 415 fl. 42 kr. — Dagegen stellen sich die Ausgaben und zwar: an eigenem Callo von 1034 Pfund Gebeiztem, im Geldwerthe von 947 fl. 50 kr. à 1 % mit 9 fl. $28\frac{3}{4}$ kr., dann Fracht für verkaufte 9822 Pf., 1 fl. pr. Centner und $11\frac{1}{2}$ Meilen mit 98 fl. 13 kr., und sammt den übrigen Verlagsausgaben pr 57 fl. auf 164 fl. $41\frac{3}{4}$ kr. C. M. dar, wornach der jährliche Gewinn auf 251 fl. $\frac{1}{2}$ kr. C. M. berechnet wurde. — Die zu leistende Caution beträgt 800 fl., d. i. achthundert Gulden C. M., welche entweder in Baren oder in öffentlichen Papieren nach dem für die Tabakverleger amtlich bestimmten Annahmewerthe, oder aber durch fideiussorische Hypothekar-Instrumente, und zwar innerhalb der peremptorischen Frist von vierzehn Tagen nach erfolgter Genehmigung des Concurrenz-Resultates vom Zustellungstage an gerechnet, zu leisten ist. — Diejenigen, welche sich um diesen k. k. Unterverlag zu bewerben gedenken, haben ihre schriftlichen, versiegelten, mit dem Neugelde von 80 fl. C. M. entweder im Baren, oder in öffentlichen Staatspapieren, welches beim Rücktritte des Erstehers, oder bei Unterlassung der Caution-

leistung, dem Aerar zur Entschädigung dienen, Jenen aber, deren Offerte nicht angenommen werden, sogleich zurückgestellt werden wird, dann mit legaler Nachweisung ihrer Großjährigkeit, ihrer Befähigung zur vorschriftmäßigen Führung eines solchen Commissionsgeschäftes, endlich mit einem obrigkeitlichen Sittenzeygnisse belegten Offerte, bis zum 10. August d. J. Mittags um 12 Uhr, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Marburg in Steyermark einzulegen, wo die eingelangten Anbothe commissionel werden eröffnet werden. — Auf dem versiegelten Umschlage ist von außen beizusetzen: „Offert für den Tabak- und Stämpelunterverlag zu Rann,“ das versiegelte Offert ist mit einem zweiten, an die Marburger Cameral-Bezirks-Verwaltung überschriebenen Umschlage zu versehen. — Die Verpflichtungen des Unterverlegers gegen das k. k. Gefäll, so wie gegen die ihm zugewiesenen Trafikanten, und gegen das abnehmende Publicum, sind in der Verleger-Instruction vom 1. September 1805, und 22. März 1837 enthalten. Ferner wird bemerkt, daß das k. k. Gefäll unter keinem Vorwande und aus keinem Titel nachträglichen Entschädigungs- oder Emolumentens-Erhöhungsansprüchen Gehör geben werde, und dieses freiwillige Uebereinkommen inner den Gränzen der Gefällsvorschriften aufrecht erhalten bleiben muß, wie auch, daß keine nachträglichen Anbothe angenommen werden. — Marburg am 28. Juni 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1047. (1)

Nr. 1840.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Caspar Verbiz von Planina, wegen ihm aus dem Vergleiche ddo. 20. October 1836 schuldigen 51 fl. 15 kr. c. s. c., in die executive Teilbiethung der dem Jacob Lanzhmann von Zirknitz gehörigen, der Pfarrgült Paas sub Urb. Nr. 53 und Recif. Nr. 3 dienstbaren, auf 399 fl. 45 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube gewilliget worden, und es seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 16. August, 16. September und 16. October l. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in loco Zirknitz mit dem Beisage bestimmt, daß diese $\frac{1}{4}$ Hube, falls sie bei der ersten oder zweiten Teilbiethungstagsetzung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchstract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 28. Mai 1839.

S. 1025. (2)

G u b e r n i a l - V e r l a u t b a r u n g. K u n d m a c h u n g.

Die Direction der priv. österr. National-Bank bringt nach der, in der Kundmachung vom 6. Junius l. J. ertheilten Zusicherung, die folgende, mit letztem Junius 1839 abgeschlossene Uebersicht der Bankerträge für das erste Semester 1839 hiemit zur allgemeinen Kenntniss.

Wien, am 1. Julius 1839.

Carl Freiherr von Lederer, Bank-Gouverneur.

Johann Heinr. Freiherr v. Geymüller, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Joh. Bapt. Freiherr v. Puthon, Bank-Director.

Uebersicht der Geschäfts-Erträge der priv. österr. National-Bank. Erstes Semester. Vom 1. Jänner bis 30. Juni 1839.

650

S o l l.	Bank - Valuta		H a b e n.	Bank - Valuta	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Für Besoldungen der Beamten und Kanzley-Requisiten	66,035	51	Für Zinsen von escomptirten Effecten im Betrage von 136,241,557 fl. 39 kr.	1,241,440	12
„ Geld-Transporte, Anschaffungen, Druckkosten, Briefporti, Stempelgebühr für die Coupons des ersten Semesters, Haus-Spesen und andere Auslagen	41,316	52	Hievon ab, den Vortrag der Zinsen von jenen Effecten, die nach dem 1. Juli 1839 verfallen	188,816	42
„ Banknoten-Fabrications-Kosten	80,536	47	Für Zinsen und Gebühren für Vorschüsse auf Pfänder	183,033	44
Vortrag des Saldo	187,889	30	Hievon ab, den Vortrag der Zinsen von jenen Vorschüssen, die nach dem 1. Juli 1839 verfallen	21,855	46
	2,239,760	39 1/4	Für Zinsen von dem übrigen fruchtbringenden Stammvermögen der Bank	1,086,568	53 3/4
			„ Erträge des Reserve-Fondes	109,337	19
			„ Provision von Provinzial-Casse-Anweisungen	17,942	28 3/4
	2,427,650	9 1/4		2,427,650	9 1/4

Für 50,621 Actien beträgt die halbjährige Dividende à 39 fl. 1,974,219 fl. — kr.

Vortrag des Gewinnes in das zweite Semester 1839 265,541 „ 39 1/4 kr.

2,239,760 fl. 39 1/4 kr.

Von der Buchhaltere der priv. österr. National-Bank.

FRANZ SALZMANN, Edler v. BIENENFELD, Ober-Buchhalter.

MAX. LITOMISKY, Buchhalter.